

# LAND IN SICHT.

Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention in  
ländlichen Räumen

## Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit

Montag, den 19. März 2018, 13.00 bis 18.00 Uhr, Technische Universität Berlin

### PROGRAMM

ab 12.00 Uhr	<b>ANKOMMEN: GESPRÄCHE UND IMBISS</b>
13.00 – 14.15 Uhr	<b>AUF GEHT'S: ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG</b>
	<b>Begrüßung und Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stefan Pospiech, Gesundheit Berlin-Brandenburg</li><li>▪ Dr. Ursula von Rüden, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)</li><li>▪ Jörg Freese, Deutscher Landkreistag</li></ul> <b>Eröffnungsvorträge</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Land in Sicht: Was bedeutet eigentlich Gesundheit in ländlichen Räumen?</b> Kerstin Faber, Architektin, Planerin und Urbanistin Autorin des Buches „Raumpioniere in ländlichen Regionen. Neue Wege der Daseinsvorsorge.“</li><li>▪ <b>Strategien entwickeln und Strukturen aufbauen! - Thematische Einführung in das Konzept der Präventionskette</b> Dr. Antje Richter-Kornweitz, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen (LVG &amp; AfS)</li></ul> <b>Nachfragen und Kommentare</b> <p>Moderation: Wiebke Sannemann, LVG &amp; AfS Niedersachsen</p>
14.30 – 16.35 Uhr	<b>FOREN (MIT 20 MINUTEN MOBILER PAUSE)</b>
<b>Forum 1</b>	<b>Landvermessung</b> <p>Diskutiert werden Herausforderungen und Chancen einer integrierten Gesundheits- und Sozialberichterstattung als Grundlage für eine am Bedarf orientierte kommunale Gesundheitsstrategie.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Status Quo – Gruppenarbeit im Foyer</b> Welche Daten und Berichte als Planungsgrundlage für Maßnahmen gibt es?</li> <li>▪ <b>Inputvortrag: Die Anwendung partizipativer Ansätze in epidemiologischen Studien und Gesundheitsberichten</b> Mario Bach, Robert Koch-Institut</li> <li>▪ <b>Leitfragen-gestützte Diskussion im Plenum der Land-und-Leute-Vermesser</b></li> </ul> <p>Moderation: Mario Bach, Robert Koch-Institut; Ute Sadowski, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg und Holger Kilian, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit</p>
<p><b>Forum 2</b></p>	<p><b>LANDschaf(f)t</b></p> <p>Im Mittelpunkt des Forums stehen Fragen der Vernetzung und Prozessgestaltung/-begleitung beim Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut – Präventionsketten als Ziel und Instrument</b> Christoph Gilles, Koordinationsstelle Kinderarmut im Landschaftsverband Rheinland (LVR) - Landesjugendamt Rheinland</li> <li>▪ <b>Das Vorgehen im Landkreis Marburg-Biedenkopf: Bedarf und Bedürfnisse im Blick</b> Dr. Birgit Wollenberg und Rolf Reul, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Gesundheitsamt</li> <li>▪ <b>Gesundheitsregion Grafschaft Bentheim – über Netzwerke zum Erfolg</b> Michael Motzek, Landkreis Grafschaft Bentheim</li> </ul> <p>Moderation: Prof. Dr. Raimund Geene, Hochschule Magdeburg-Stendal</p>
<p><b>Forum 3</b></p>	<p><b>Landleben</b></p> <p>Betrachtet werden Ansätze zur Förderung des sozialen Zusammenhalts in Kommunen, zum Beispiel partizipative Dorfgemeinschaften und sorgende Gemeinschaften. Diskutiert wird u. a. die Frage, wie generationsübergreifende Ansätze zu gesunden ländlichen Räumen beitragen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Dorfmoderatoren – qualifiziert für das soziale Miteinander</b> Maureen Grimm, Hochschule Neubrandenburg</li> <li>▪ <b>Sorgende Gemeinschaften: Beispiel Landkreis Aurich</b> Andreas Epple, Kreisvolkshochschule Aurich-Norden</li> </ul> <p>Moderation: Miriam Elsaëßer, Deutscher Landkreistag</p>
<p><b>Forum 4</b></p>	<p><b>Landpartie</b></p> <p>Im Fokus stehen Ansätze der überregionalen Zusammenarbeit sowie Herausforderungen der Kooperation in großen Flächenlandkreisen. Anhand von Beispielen, wie</p>

	<p>Präventionsnetzwerken und Gesundheitsregionen, werden wesentliche Vorgehensweisen und Strukturen diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Kreisweite Unterstützungs- und Steuerungsstruktur des Präventionsnetzwerk Ortenaukreis</b> Ullrich Böttinger, Landratsamt Ortenaukreis</li> <li>▪ <b>Überregionale Zusammenarbeit in der Gesundheitsregionplus Passauer Land</b> Franziska Solger-Heinz, Landratsamt Passau, Geschäftsstelle Gesundheitsregionplus Passauer Land</li> </ul> <p>Moderation: Denis Spatzier, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen</p>
<p><b>Forum 5</b></p>	<p><b>Landjugend</b></p> <p>Jugendbeteiligung kann zur Stärkung der ländlichen Räume beitragen, sie wird so neben anderen Faktoren wie wirtschaftlichen Bedingungen etc. zu einem eigenen Standortfaktor. Diese These wird im Forum anhand von Praxisbeispielen diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Jugend gestaltet Zukunft</b> Dörte Heinrich, Landkreis Vorpommern-Rügen N.N., Leuphana Universität Lüneburg, Projektteam zur Durchführung der „Jugend-Demografie-Dialoge“</li> <li>▪ <b>Stark im Land – Lebensräume gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gestalten</b> Peggy Eckert, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen</li> </ul> <p>Moderation: N.N.</p>
<p><b>16.35 – 16.45 RAUMWECHSEL</b></p>	
<p><b>16.45 – 18.00 Uhr</b></p>	<p><b>Weiterreise!</b></p> <p><b>Abschlussdiskussion „Landperspektiven“</b></p> <p><b>Impulsvortrag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>„Zusammen wirksam sein“</b> Rainer Steen, Freier Referent für Gesundheitsförderung / bis 2016 Rhein-Neckar-Kreis Gesundheitsamt</li> </ul> <p>Moderation: Stefan Bräunling, Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit</p>